vhs Landesverband Schleswig-Holstein

Jahresbericht 2018

Impressum

Titelseite:	Innenminister Hans-Joachim Grote übergibt den Förderbescheid STAFF.SH 2019 gemäß erweitertem Konzept an den Vorsitzenden des Landesverbandes Wolfgang J. Domeyer am 22. März 2019 bei einem STAFF-Kurs der vhs Bad Bramstedt
Herausgeber:	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. Holstenbrücke 7, 24103 Kiel Fon: 0431 / 97 98 4-0, Fax: 0431 / 96 68 5 E-Mail: lv@vhs-sh.de, Internet: www.vhs-sh.de
Redaktion:	Franciska Meyhoff
Gestaltung:	www.pixelkneter.de
Bilder:	eigene Aufnahmen; Pixabay, CC0 Creative Commons, Seite 17: Erasmus Sketchnote - Anke Wigger, Seite 18/19: STAFF Prüfung - Julia Kahlke sh:z
Druck:	Druckzentrum Neumünster
Verantwortlich:	Karsten Schneider

Kiel, Mai 2019

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Volkshochschulen und Bildungsstätten haben ein faszinierend vielfältiges Tätigkeitsfeld. Mit ihren Weiterbildungsangeboten unterstützen sie Entwicklungen in vielen gesellschaftspolitisch relevanten Bereichen. Und sie bieten ein von der breiten Bevölkerung sehr gut angenommenes Angebot zur persönlichen Weiterentwicklung.
Mit 14,4% Reichweite (Anteil der Teilnahmen an den Einwohnern) erreichen die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein laut der aktuellen vhs-Statistik etwa jeden siebten Bürger. Nur in Bayern und Baden-Württemberg ist der Durchdringungsgrad noch höher. Bundesweit wird eine Reichweite von 11,6% erreicht.

Wie umfassend das Engagement der Volkshochschulen und Bildungsstätten ist, zeigen auch die vielfältigen Kooperationen mit den Landesministerien: die vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur geförderten Angebote zur Alphabetisierung oder zum Nachholen von Schulabschlüssen ebenso wie die Servicestelle Digitalisierung.
Oder die im Auftrag des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration umgesetzten Landessprachförderprogramme WiSH und STAFF sowie das Bundesprogramm EOK samt landesgefördertem Rahmenprojekt. Oder das seit vielen Jahren realisierte Alphabetisierungsprojekt im ESF-Landesprogramm Arbeit und das Beratungsnetzwerk Weiterbildung – beides mit Förderung durch das Arbeitsministerium.
Auch der Aktionsmonat Naturerlebnis, der mit Unterstützung des Umweltministeriums realisiert wird, erzielt eine großartige Resonanz. Mit dem Ehrenamtsportal www.engagiert-in-sh.de, das in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium durchgeführt wird, unterstützen wir das für die Gesellschaft wichtige bürgerschaftliche Engagement. Diese Projekte bilden sich auch in den Arbeitsschwerpunkten des Jahres 2018 und damit im vorliegenden Jahresbericht ab. Wir danken den Verantwortlichen in den Ministerien für die sehr gute Zusammenarbeit!

Die breitgefächerte Arbeit der Volkshochschulen und Bildungsstätten sowie auch die des Landesverbandes gelingen nur aufgrund einer engen Einbindung in vielfältige Netzwerke! Diese vertrauensvollen Kooperationen sind eine Bereicherung, für die wir uns bei allen Partnern bedanken! Wir freuen uns darauf, auch künftig viele Ideen gemeinsam zu realisieren. Für die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb des Landesverbandes danken wir allen Akteuren in unseren Mitgliedseinrichtungen ganz herzlich!

Wolfgang J. Domeyer
Vorsitzender

Karsten Schneider
Verbandsdirektor

Inhaltsverzeichnis

- Aus dem Landesverband 5
- Servicestelle Digitalisierung 7
- Integration 9
- Alphabetisierung und Grundbildung 12
- Aktionsmonat Naturerlebnis 14
- Gesundheitsbildung 15
- Schlaglichter 16
- Fortbildungen und Konferenzen 18
- Prüfungszentrale 19
- Gremien und Organe 21
- Geschäftsstelle 23
- Mitgliedseinrichtungen 25

Aus dem Landesverband

Seit dem vergangenen Jahr erfolgt die Landesförderung auf Grundlage des Kontraktes für die Jahre 2018 bis 2020. Die neuen Ziele spiegeln den digitalen Wandel wider. So ist sowohl die Unterstützung der digitalen Knotenpunkte als auch der Support für die Einführung digitaler Produkte im Programmangebot der Volkshochschulen aufgenommen worden. Die Servicestelle Digitalisierung wurde zu diesem Zwecke eingerichtet und wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert. Weiterhin ein zentrales Ziel auch im neuen Kontrakt ist die Sicherung der flächendeckenden Infrastruktur mit Volkshochschulen und Bildungsstätten u.a. durch Beratung und Qualitätsentwicklung. Zudem soll die Landesregierung bei der Umsetzung der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung und die Integration von Geflüchteten und Zugewanderten unterstützt werden.

Auf der Jahrestagung 2018 befassten sich die Teilnehmenden mit der „Rolle der Volkshochschule in der Gesellschaft“. Nach den Impulsreferaten von Gert Haack, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, und Jörg Bülow, Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, nutzten die 65 Teilnehmer*innen das World-Café zur intensiven Diskussion. Neben dem digitalen Wandel und der Integration wurde vor allem auch die politische Bildung als ein Aufgabenfeld benannt, das wieder verstärkt in den Fokus genommen werden sollte. Als kommunale Lern- und Begegnungsstätte bleibt Volkshochschule einer der wenigen neutralen Orte, an denen demokratische Diskurse geführt werden können.
Zudem war es den Teilnehmenden wichtig, die Rolle der Volkshochschulen und Bildungsstätten als Dienstleister im kommunalen Raum und für die kommunale Familie und als Impulsgeberin für Vernetzung künftig weiter zu stärken. Ihren Stellenwert in der Bildungslandschaft, so ein verbreiteter Wunsch, gilt es zu verbessern.
In der digitalen Gesellschaft kommt als wichtige Aufgabe hinzu, Menschen die Teilhabe an der digitalen Welt zu ermöglichen. Ein weiterer Aspekt war die Entwicklung der „Volkshochschule als Institution“. Vor dem Hintergrund, dass es gerade in urbanen Strukturen immer weniger öffentliche Räume zum Zusammenkommen ohne Konsumzwang gibt, erhalten Volkshochschulen als offene Häuser generationenübergreifend zusätzliche Bedeutung.

Um der politischen Bildung wieder mehr Gewicht zu verleihen, fand im Oktober 2018 seit längerem wieder eine Planungskonferenz Politische Bildung statt. Die über 20 Teilnehmer*innen waren zu Gast beim Landesbeauftragten für Politische Bildung, mit dem über mögliche Kooperationen gesprochen wurde. Zusätzlich präsentierte Lisa Freigang vom dvv die geplanten Schwerpunkte zur politischen Bildung im Jubiläumsjahr 2019. Welche Bedeutung den Volkshochschulen in diesem Feld seitens der Politik zugeschrieben wird, zeigen auch die Bürgerdialoge zur Zukunft Europas. Die Bundesregierung hatte im Frühjahr Volkshochschulen als einen von zwei exklusiven Partnern für die Durchführung des Europadialogs benannt. In Schleswig-Holstein beteiligten sich die Volkshochschulen Bargteheide, Niebüll, Heide sowie das Akademiezentrum Sankelmark mit einem Bürgerdialog.

Das Thema Beratung erhält mit der neuen DVV-Statistik endlich einen höheren Stellenwert: Damit können nun auch die Leistungen nachgewiesen werden, die einen wichtigen Arbeitsbereich umfassen, aber bisher nicht abgebildet werden konnten: Beratung und Betreuung von Teilnehmenden und Interessierten, Vermittlung in Arbeit und Lernförderung. Die allgemeine Weiterbildungsberatung in Schleswig-Holstein wird von Seiten des Landes nach wie vor mit lediglich 2,5 Stellen gefördert, von denen 2 halbe Stellen an Volkshochschulen (Kiel und Lübeck) angesiedelt sind. Gute Weiterbildung braucht gute Beratung – es besteht nun die Chance, diese Leistungen auch statistisch sichtbar zu machen.

Ebenfalls neu in der Statistik ist die Frage nach einem Qualitätsmanagementsystem. Mit der Möglichkeit der Begutachtung durch eine Kommission des Landesverbandes können sich kleine Volkshochschulen in Schleswig-Holstein einer Überprüfung nach einem festgelegten Kriterienkatalog stellen und das Qualitätssiegel des Landesverbandes erhalten. Sieben Volkshochschulen haben im letzten Jahr davon Gebrauch gemacht und sich erstmals oder erneut testieren lassen. Für größere Einrichtungen stehen unterschiedliche Verfahren zur Verfügung. Besonders nachgefragt ist die Anerkennung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung, die in vielen Fällen inzwischen Voraussetzung für den Zugang zu Maßnahmen der Arbeitsagentur ist.

Bundesweit endete das Jahr 2018 für viele Volkshochschulen und Bildungsstätten mit dem Ausblick und der Vorbereitung auf das große Jubiläumsjahr 2019: 100 Jahre Volkshochschule – 100 Jahre Wissen teilen. Die Verabschiedung der Weimarer Verfassung 1919 war die Geburtsstunde der Volkshochschule als Einrichtung der öffentlich verantworteten Weiterbildung.

Gespräche an den Tischen des World-Cafés, Jahrestagung 2018 in Neumünster

Servicestelle Digitalisierung

Leben, Lehren und Lernen werden digitaler und bringen neue Möglichkeiten aber auch viele offene Fragen mit sich. Wie schaffen wir es als Gesellschaft, dass der digitale Wandel nicht nur von wenigen Experten, sondern auch von den Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet wird? Was sind vielversprechende Konzepte, Techniken oder gute Vorbilder, von denen die vhs profitieren kann? Und womit und wie fängt man am besten an? Dazu benötigt es Konzepte, Beratung und Begleitung. Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur arbeitet seit Herbst 2018 die Servicestelle Digitalisierung des Landesverbandes gemeinsam mit den vhs vor Ort an passenden Lösungen und Kooperationen. Karl Damke und Christian Galonska sind die Ansprechpartner im Landesverband für die digitalen Themen in der Servicestelle.

Ansatz der Servicestelle
Volkshochschulangebote sollen um digitale Elemente erweitert und die Vermittlung von Medienkompetenz insgesamt ausgebaut werden. Dabei werden neue Themen, Methoden und Techniken entwickelt, zugänglich gemacht und im vhs-Alltag getestet. Die erarbeiteten Konzepte werden im Praxisalltag begleitet und mit Fortbildungen ergänzt. Darüber hinaus ist die Servicestelle permanenter Ansprechpartner für die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein in Fragen rund um die Digitalisierung.

Fachtag im Rahmen der Digitalen Woche Kiel
Eine zentrale Frage im digitalen Wandel ist die Frage der erforderlichen medialen Kompetenzen. Welche sind hilfreich und notwendig? Wie kann man sie für Kurse systematisieren und international vergleichbar festlegen? Welche Chancen ergeben sich für die vhs daraus? Dazu veranstaltete die Servicestelle am 12.09.2018 im Rahmen der digitalen Woche Kiel 2018 einen Fachtag mit einem Input von Christine Redecker vom Joint Research Centre der EU. Sie ist Mitverfasserin des Referenzrahmens DigCompEdu, der die für Lehrende relevanten digitalen Kompetenzen detailliert beschreibt. Im Anschluss beschäftigten sich die rund 30 vhs-Mitarbeitende in zwei Workshops mit den Gelingensbedingungen und erfolgversprechenden Formaten für digitale Themen an Volkshochschulen.

Servicestelle Digitalisierung

Eröffnung der Servicestelle
Mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) besteht eine langjährige, enge Zusammenarbeit in der Vermittlung von Medienkompetenz. Durch die Ansiedlung der Servicestelle im OKSH wird Kooperation insbesondere für das konzeptuelle wie praktische Entwickeln neuer Formate weiter intensiviert. Am 15.12.2018 wurde mit einem Tag der offenen Tür gemeinsam die Eröffnung der erweiterten Räumlichkeiten des OKSH und die Einrichtung der Servicestelle Digitalisierung gefeiert. Im OKSH können die Servicestelle und die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein vielfältige Angebote nutzen: von Video-Schnittplätzen und PC-Räumen, VR-Brillen, über einen Maker-Space, akustisch saubere Aufnahmeräume für Radiosendungen bis hin zu einem Filmstudio für Live-Übertragungen.

Volkshochschulen implementieren erste bundesweite Bildungscloud
Die vhs.cloud ist das Online-Netzwerk der Volkshochschulen in Deutschland und wurde im Februar 2018 freigeschaltet. Inzwischen sind über 700 Volkshochschulen, mehr als 6.000 Kursleiter*innen und rund 6.500 vhs-Mitarbeiter*innen auf der vhs.cloud registriert. Damit haben die Volkshochschulen die erste bundesweite Bildungscloud implementiert. Und diese beeindruckenden Zahlen unterstreichen, dass Volkshochschulen sich flächendeckend den Anforderungen der digitalen Gesellschaft stellen.

vhs cloud

Die vhs.cloud ermöglicht es, Lehr- und Lern-Settings mithilfe digitaler Instrumente sinnvoll zu ergänzen und neue Angebote zu gestalten. Sie umfasst Kurs- und Teilnehmermanagement und ermöglicht den fachlichen Austausch über Good-Practice-Beispiele, aktuelle Themen und vieles mehr über Länder- und Fachbereichsgrenzen hinweg.

Damit ergeben sich vollkommen neue Perspektiven, digital erweiterte Angebote umzusetzen. Konzepte und Methoden können kollaborativ erarbeitet, diskutiert und bundesweit geteilt werden. In den immer zahlreicheren Netzwerkgruppen finden sich thematisch gleich interessierte Kolleg*innen. Sie nutzen dies, um Erfahrungen auszutauschen und sich neue Anregungen zu holen. Mit der vhs.cloud hat die Vernetzung von Volkshochschulen quer zu den Landesverbandsstrukturen deutlich zugenommen und wächst weiter.

Die Servicestelle unterstützt die Volkshochschulen in Schleswig Holstein dabei, die vhs.cloud einzuführen, vermittelt und organisiert Fortbildungen. Zudem moderiert sie eine Austauschgruppe zu digitalen Themen in der vhs.cloud, in der alle interessierten Kolleginnen und Kollegen willkommen sind.

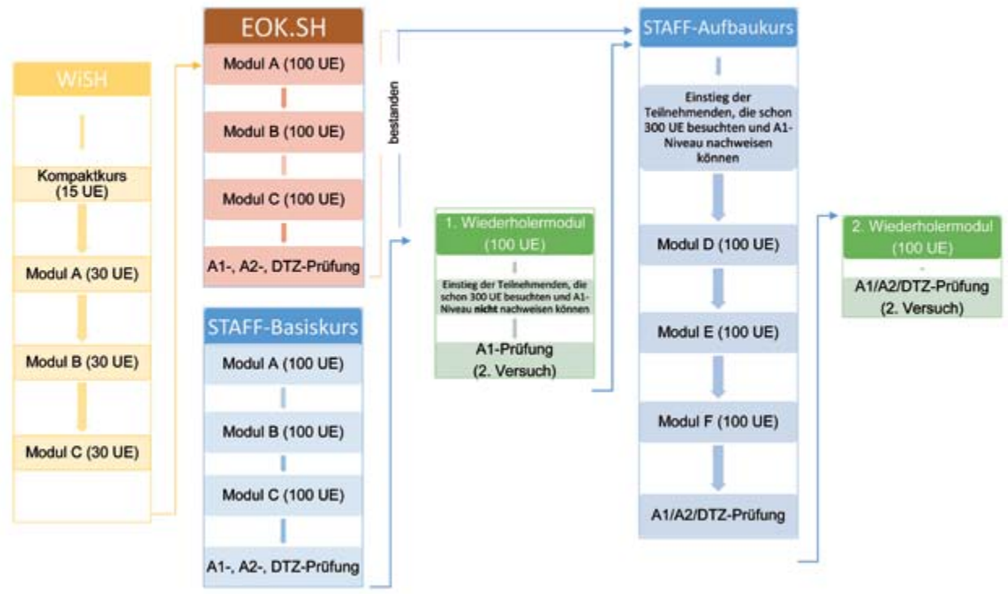
Podcast vhscast
Um vorhandenes Wissen sichtbar zu machen, produziert die Servicestelle auch einen eigenen Podcast auf www.vhscast.de. In der Rubrik „Was macht eigentlich gerade…?“ berichten Gesprächspartner aus Volkshochschulen und anderen Bereichen der Erwachsenenbildung, woran sie gerade im Themenfeld Digitalisierung arbeiten.
Mit diesen Einblicken geben sie anderen Volkshochschulen Anregungen und Gedankenanstöße für die Programmentwicklung.

Integration

Sprachförderkette des Landes Schleswig-Holstein
Die Sprachförderkette des Landes bietet den zahlreichen Geflüchteten, die seit 2015 nach Deutschland gekommen sind, eine Vermittlung erster sprachlicher Mittel zur Verständigung von Anfang an sowie Unterstützung bei der Orientierung in der neuen Umgebung. Um eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt und in die Aufnahmegesellschaft zu unterstützen, wird zudem ein Spracherwerb bis zu hohen Niveaustufen sichergestellt.

Gemeinsam mit dem zuständigen Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration hat der Landesverband unter Federführung von Christina Bruhn 2018 die Konzepte der Landesprogramme zur Sprachförderung in diesem Sinne weiterentwickelt. Die zu Beginn der Sprachförderkette stehenden WiSH-Kurse wurden weiter flexibilisiert, um noch mehr Geflüchtete zu erreichen. Im Projekt „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ (STAFF.SH) wurde das Lernangebot ausgeweitet, so dass nun bis zu 800 Unterrichtsstunden möglich sind. Damit haben auch Asylsuchende, die (noch) keinen Zugang zum Integrationskurs haben, die Chance auf einen Spracherwerb bis hin zum Niveau B1. Geflüchtete mit größeren Lernhemmnissen können mit diesem Lernumfang das Sprachniveau A2 erreichen. Und das 2018 neu hinzugekommene Bundesprogramm der Erstorientierungskurse wurde um landesfinanzierte, flankierende Maßnahmen ergänzt, die den Lernerfolg unterstützen.

Sprachförderkette Schleswig-Holstein 2018



Integration

Erweiterung des Kurskonzeptes im Projekt STAFF.SH

2018 wurde das Kurskonzept im Projekt „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ (STAFF.SH) überarbeitet und erweitert. Die bisherigen drei Module mit je 100 UE wurden zu einem Basiskurs zusammengefasst, der mit einer Sprachprüfung auf dem Niveau A1 endet. Der anschließende Aufbaukurs mit ebenfalls dreimal 100 UE mündet in einer Prüfung auf höherem Sprachniveau. Sollten die Teilnehmenden nicht auf Anhieb in der Prüfung erfolgreich sein, so kann jeweils ein Wiederholermodul von 100 UE nach Basis- bzw. Aufbaukurs angeschlossen werden. Damit ist das Angebot zur Sprachvermittlung deutlich verbessert – eine wichtige Voraussetzung, um die zuverlässige Verständigung in einem deutschen Lebensumfeld nachhaltig sicherzustellen.

Von 2013 bis Ende 2018 wurden im Projekt STAFF.SH 954 Module mit ca. 16.500 Teilnehmenden an 107 Standorten in Schleswig-Holstein realisiert. Im letzen Jahr wurden 203 Lernmodule begonnen. 99 Module davon richteten sich an Teilnehmende mit Alphabetisierungsbedarf. 38 Module wurden mit Kinderbeaufsichtigung durchgeführt. Insgesamt profitierten 2018 etwa 3000 Teilnehmende von den STAFF.SH-Kursen.

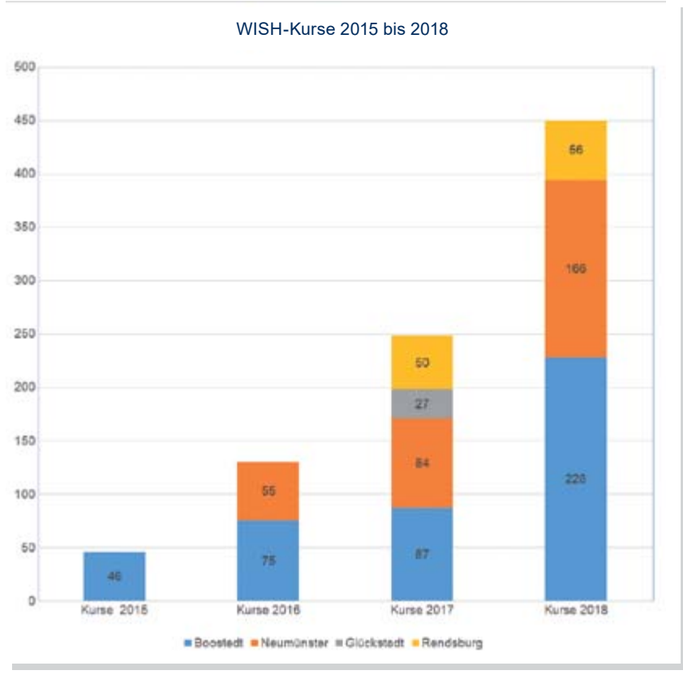
Erstorientierungskurse des Bundes mit Einbettung ins Landesprogramm

Die bundesgeförderten Erstorientierungskurse (EOK) richten sich an Geflüchtete, deren Asylverfahren einen ungewissen Ausgang haben. Sie erhalten in den Kursen Informationen über das Leben in Deutschland und erwerben erste Deutschkenntnisse. Ein Kurs besteht aus sechs Modulen zu je 50 Unterrichtseinheiten. Zusätzlich zu dem verbindlichen Modul „Werte und Zusammenleben“ kann der Kursträger fünf Module aus Themengebieten wie „Einkaufen“, „Gesundheit“ oder „Wohnen“ auswählen. Koordiniert vom Landesverband werden die Kurse in Schleswig-Holstein von Volkshochschulen und anderen Sprachkursträgern umgesetzt.

Eine ergänzende Landesförderung ermöglicht im Bundesprogramm nicht vorgesehene Maßnahmen, die eine erfolgreiche Kursteilnahme begünstigen:

Fahrkosten zum Unterrichtsort werden ebenso finanziert wie im Bedarfsfall eine Kinderbeaufsichtigung. Eine Sprachprüfung am Kursende dokumentiert die Lernerfolge. Die Kursabsolventen können anschließend an einem Aufbaukurs im Rahmen des Landesprogramms STAFF.SH teilnehmen.

Im letzten Jahr wurden 33 im Jahr 2017 begonnene Kurse beendet, weitere 27 Kurse starteten. Insgesamt nahmen 1128 Asylsuchende an den Kursen teil.



Anpassungen an geänderte Bedarfe im Projekt WiSH

Seit September 2015 organisiert der Landesverband in Kooperation mit der vhs Bad Segeberg und der vhs Neumünster die Kurse „Willkommen in Schleswig-Holstein“ (WiSH) in den Erstaufnahmeeinrichtungen Neumünster und Boostedt. Die Angebote vermitteln Geflüchteten erste sprachliche Verständigungsmittel sowie Orientierung im Alltag.

Bis Mai 2018 wurde das Programm auch in der Erstaufnahmeeinrichtung Rendsburg angeboten. Die zweiwöchigen Kurse umfassen 30 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Die Lernenden können drei aufeinander aufbauende Kurse absolvieren.

Als Reaktion auf die zum Teil kurze Aufenthaltsdauer wurden 2018 in Neumünster und Rendsburg zusätzlich WiSH-Kurse im Kompaktformat eingeführt. Sie umfassen ein einwöchiges Unterrichtsangebot mit 15 Unterrichtseinheiten und sollen auch Asylsuchenden, die zeitnah in eine Kommune umziehen, einen Lerneinstieg ermöglichen. Zudem wurden 2018 erstmals Kurse speziell für Frauen sowie Kurse für wenig bzw. gar nicht alphabetisierte Teilnehmende durchgeführt.

Insgesamt fanden 2018 im Projekt WiSH 450 Kurse statt, davon 72 Kompaktkurse.

Insgesamt haben 2358 Asylsuchende an den Kursen teilgenommen.

Alphabetisierung und Grundbildung

Der hohe Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarf in Deutschland zeigt Bildungsungleichheiten auf, die es zu reduzieren gilt. Auch mit Blick auf die wachsende Deckungslücke beim Fachkräftebedarf müssen Weiterbildungsangebote für bildungsbenachteiligte und bislang gering qualifizierte Erwachsene ausgeweitet werden. Für den Landesverband ist deshalb die Sicherstellung und der Ausbau eines flächendeckenden Angebots zum nachträglichen Erwerb von Grundbildung und Schulabschlüssen ein zentraler Arbeitsschwerpunkt.

Gründe für mehr Grundbildungsangebote
In Deutschland zählen 14% der 18- bis 64-jährigen zu den sogenannten funktionalen Analphabeten. Ihre Kenntnisse reichen nicht aus, um zusammenhängende Texte zu lesen und zu schreiben. Bezogen auf Schleswig-Holstein trifft das für rund 250.000 Erwachsene zu. Zudem verließen in den letzten Jahren jeweils rund 6,5 % der Schulabgänger in Schleswig-Holstein die Schule ohne einen Schulabschluss. Diese Zahl liegt über dem Bundesdurchschnitt mit 5,8%. Auch für junge Erwachsene mit Flucht-Migrationshintergründen und oft kurzer Verweildauer in Schulsystemen müssen die Chancen zur Erlangung von Abschlüssen verbessert werden.

Bund und Länder haben angesichts dieser Befunde für die Jahre 2016 bis 2026 eine Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade) ausgerufen. Innerhalb der Dekade sollen Lese- und Schreibkompetenzen und das Grundbildungsniveau von Erwachsenen in Deutschland nachhaltig verbessert werden. Der Landesverband agiert im Rahmen der Dekade und der nationalen Strategie als Koordinierungsstelle für Schleswig-Holstein mit Petra Mundt als zuständiger Ansprechperson.

Regionalstellen und weitere Kursangebote
Die Alphabetisierungsarbeit im Landesverband hat zwei Elemente: eine professionelle Infrastruktur mit Förderung aus dem Arbeitsmarktprogramm des Landes einerseits und Kurse an mehr als 25 vhs-Standorten andererseits.

Die Förderung aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes sowie mit Eigenanteilen der VHSn und Kommunen dient der Schaffung und dem Erhalt einer Infrastruktur für die Unterstützung von Betroffenen, Multiplikatoren, Lehrkräften und anderen Interessierten. Diese Infrastruktur besteht aus fünf regionalen Informations- und Beratungsstellen, die jeweils mit einer halben pädagogischen Stelle besetzt sind. Standorte dieser Regionalstellen sind die Volkshochschulen Husum, Schleswig, Oldenburg, Norderstedt und der Verein Volkshochschulen in Dithmarschen mit Sitz in Meldorf.

Wir fördern Arbeit
EU.SH
Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

An 27 Standorten wurden 2018 darüber hinaus Kurse für rund 500 deutschsprachige Erwachsene (das entspricht 1.000 Belegungen) umgesetzt, darunter 55% Männer und 45% Frauen. Der Zugang zu den Lernangeboten stellt für funktionale Analphabeten eine hohe Hürde dar, wie auch der Zwischenbericht zur AlphaDekade nochmals unterstreicht. Das Erreichen der Zielgruppe und das Initiieren einer Kursteilnahme ist daher eine Daueraufgabe.

Alphabetisierung und Grundbildung

Über Maßnahmen und Projekte haben wir deshalb auch 2018 neue Zugangswege in den Blick genommen:

- So wurde am 21.3.2018 eine Fachkonferenz zur berufsorientierten Grundbildung mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (dvv) Projekt GRUBIN-Transfer und der LAG Arbeit Schleswig-Holstein durchgeführt. Die Gelegenheit zur Information und zum Austausch nutzten zahlreiche Multiplikatoren aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen.
- Im Bundesprojekt „AlphaKommunal-Transfer" waren wir Partner gemeinsam mit den Volkshochschulen Oldenburg i.H., Flensburg, Kaltenkirchen, Neumünster und Wedel. Das dvv-Projekt hat in den Jahren 2016 bis 2018 mit Kommunen Strategien und Materialien erarbeitet, um das Thema Grundbildung in die Öffentlichkeit zu tragen und Teilnehmende für Grundbildungskurse zu gewinnen.
- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat 2018 im Rahmen der Alpha-Dekade einen Förderschwerpunkt für „lebensweltlich orientierte Entwicklungsvorhaben in der Alphabetisierung" initiiert. Gemeinsam mit der Europa-Universität Flensburg und der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein beteiligte sich der Landesverband erfolgreich mit einem Projektantrag. Im Projekt "KonsumAlpha" (Laufzeit: Nov. 2018 - Okt. 2021) werden Unterrichtsmaterialien zu Verbraucherfragen und innovative Kurs- und Beratungskonzepte entwickelt.

KonsumAlpha
Lesen lernen. Rechte kennen.

Ziele für die Grundbildung in Schleswig-Holstein
In Übereinstimmung mit dem Koalitionsvertrag der Landesregierung und der AlphaDekade verfolgt der Landesverband das Ziel, über eine Ausweitung der Grundbildungsangebote mehr Teilhabechancen für die Betroffenen zu erreichen. Die vorhandenen vhs-Strukturen in der Sprachförderung, in der Alphabetisierung und im Bereich der Schulabschlüsse bilden hierfür eine gute Ausgangsbasis. So bieten 12 Volkshochschulen Kurse zum Erlangen des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses an und 10 Volkshochschulen haben ein Kursangebot für den Mittleren Schulabschluss. Grundbildungszentren könnten die Angebote besser verzahnen, Übergänge für die Teilnehmenden verbessern und damit die Bildungskette von der Alphabetisierung bis zum Abschluss enger knüpfen. Eine Ausweitung der Grundbildungsangebote u.a. in den Bereichen Englisch, Rechnen und digitale Kompetenzen würde zudem die Voraussetzungen für das Nachholen eines Schulabschlusses weiter verbessern. Um die Ziele der AlphaDekade bis 2026 zu erreichen, bedarf es noch einiger zusätzlicher Anstrengungen.

Aktionsmonat Naturerlebnis

Zwischen dem 1. und 31. Mai lockte der landesweite „Aktionsmonat Naturerlebnis 2018“ mit 700 Veranstaltungen 10.000 Kinder und Erwachsene in die heimische Natur Schleswig-Holsteins. 399 Veranstaltungen der öffentlichen Reihe des Aktionsmonats ermöglichten durch fachkundige Exkursionsleitungen intensive und nachhaltige Naturerfahrungen. 46 Volkshochschulen engagierten sich hier und steuerten 33% der Veranstaltungen bei. Darüber hinaus boten 292 Angebote für Kindergartengruppen und Schulklassen in der Veranstaltungsreihe „Naturerlebnis für Kita & Schule“ wertvolle Naturerfahrungen.

Umweltminister Dr. Robert Habeck stellte bei einem ersten Pressetermin am 20. April 2018 im Eidertal den Veranstaltungskalender vor. 14 weitere Pressetermine im ganzen Land folgten und machten den Aktionsmonat weiter bekannt. Die offizielle Eröffnung des Aktionsmonats erfolgte am 26. April 2018 im „Naturerlebnis Grabau“ durch den Botschafter für den Monat, Dr. Meeno Schrader. Durch intensive Medienarbeit konnte der Aktionsmonat 54-mal in Form von Artikeln oder Onlinemeldungen platziert werden, Beiträge in Funk und Fernsehen kamen hinzu.

Zur Veranstaltergemeinschaft gehörten neben dem vhs-Landesverband das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (federführend) und die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Weitere Beteiligte waren neben den vhs 114 Vereine und Organisationen.

Ergänzend zu den Landesmitteln sicherte das großzügige Engagement von regionalen Sparkassenstiftungen sowie Sparkassen und des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein die Finanzierung des Aktionsmonats.

Der Aktionsmonat ist Teil eines bundesweiten Umweltbildungsprojektes.

Gesundheitsbildung

2018 standen zwei sehr gut besuchte Planungskonferenzen im Mittelpunkt des kollegialen Austausches und der intensiven Diskussionen rund um Fragen der vhs-Gesundheitsbildung. Dabei waren insbesondere Themen im Fokus wie u. a. rechtliche Aspekte, das Anerkennen von Bildungsurlaub, die Fragen der Seriosität und Grenzen der Gesundheitsbildung, Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie die Entwicklungen rund um Konkurrenzen und Kooperationen vor Ort.
Hinzu kamen weitere Themen wie Informationen und Berichte von der Landes- und Bundesebene – aus dem Deutschen Volkshochschul-Verband (dvv) und aus der Politik, die Zusammenarbeit mit der Zentralen Prüfstelle für Prävention und das praktische Arbeiten mit der Cloud für die Programmarbeit.

In der Cloud gibt es seit Anfang des Jahres einen eigenen Bereich für die Gesundheitsbildung. Dort finden die vhs-Planungskolleg*innen alle wichtigen Dokumente und Unterlagen, die für die vhs-Arbeit in dem Bereich relevant sind.

Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsbildung
Die Kolleg*innen aus Schleswig-Holstein, Hessen und Baden-Württemberg erarbeiteten für den Bundesarbeitskreis Gesundheit – beauftragt vom Organisations- und Finanzausschuss (OFA) des dvv – eine verbandsinterne Unterlage zum Thema „Seriosität der Gesundheitsbildung“. Anfang 2019 erfolgte die Abstimmung des Papiers mit dem BAK und anschließend die Diskussion mit dem OFA.
Für die neue Internetpräsenz von volkshochschule.de, die 2019 online gehen wird, und für ein entstehendes Praxishandbuch des BAK für Programmplanende wurden in gemeinsamer Arbeit mit dem Hessischen Volkshochschulverband Texte für die Themenfelder „Qualitäten der vhs-Gesundheitsbildung“ sowie „Betriebliche Gesundheitsförderung“ verfasst.

Gesundheitliche Chancengleichheit
Auf Landesebene arbeitete Hans Brüller als Vertreter der Geschäftsstelle im „Arbeitskreis Gesundheitliche Chancengleichheit“ mit. Dort stellte er in einem mediengestützten Vortrag die Möglichkeiten und Stärken der vhs in der Gesundheitsbildung dar und initiierte eine Arbeitstagung zum Thema „Gesundheitliche Chancengleichheit im ländlichen Raum“, die im Dezember unter vhs-Beteiligung in Neumünster stattfand.

Staatssekretär Geerdts zu Gast bei Sprachkursen für Geflüchtete
Staatssekretär Geerdts, Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration, besuchte 2018 mehrfach Kurse aus dem Förderprogramm des Landes „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ (STAFF:SH) und dem Bundesprogramm „Erstorientierungskurse“ (EOK).
Am 24.05.2018 in einem Kurs der kvhs Plön in Lütjenburg, am 01.06.2018 in der vhs Henstedt-Ulzburg und am 01.11.2018 in der vhs Tornesch überzeugte sich Herr Geerdts von den Lernfortschritten der Teilnehmenden. Im Lütjenburg und in Henstedt-Ulzburg stand zusätzlich der Besuch der Kinderbeaufsichtigung auf dem Programm.

Deutsch B2 Beruf als Blended-Learning-Angebot
In Zusammenarbeit mit dem dvv hat der LV das neue Blended-Learning-Konzept „B2 Deutsch für den Beruf“ erarbeitet und mit dem Launch des vhs-Lernportals im Herbst 2018 vorgestellt. Dieses als Firmenkurs konzipierte Angebot richtet sich an Teilnehmende auf dem B1-Niveau, die neben ihrem Arbeitsalltag Deutsch lernen. Es sieht Präsenz- und Online-Lernphasen vor. So kann einerseits zeitlich und örtlich flexibel gelernt werden, andererseits besteht die Möglichkeit zur praktischen Sprachanwendung. Derzeit ist ein Pilotkurs in Schleswig-Holstein geplant. Erste Schulungen für Kursleitungen wurden Anfang 2019 durchgeführt.

telc-Fachsprachprüfung Deutsch B2-C1 Medizin in Kiel
Das Landesamt für soziale Dienste in Schleswig-Holstein erteilt die Zulassung für Ärzt*innen, die im Ausland ein Medizinstudium absolviert haben. Als Voraussetzung für die Erteilung der Approbation müssen auch fachsprachliche Kenntnisse nachgewiesen werden. Das Landesamt erkennt hierfür die telc Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung als Nachweis an.
Die Prüfungszentrale des Landesverbandes führte für die Bildungsstätte maxQ die Fachsprachprüfung im Anschluss an 4 Vorbereitungskurse durch. Von 75 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten haben insgesamt 63 die Fachsprachprüfung telc B2/C1 Medizin bestanden.

www.engagiert-in-sh.de
Das Internetportal www.engagiert-in-sh.de wurde als Projekt des Kieler Sozialministeriums von Hans Brüller redaktionell betreut. Über 120 Meldungen wurden recherchiert und gepostet. Darüber hinaus wurden u. a. Möglichkeiten des Engagements in breiter Vielfalt aufgezeigt – etwa Informationen zu den Freiwilligendiensten, Tipps für die Praxis und Angaben zu Steuer- und Versicherungsfragen. Über 70.000 Besucher*innen konnte das Portal verbuchen.

Auch die virtuelle Bürgerakademie-sh.de auf www.engagiert-in-sh.de wurde erfolgreich weitergeführt. Das Angebot umfasste je Monat zwischen 70 und 150 Angebote unterschiedlicher Anbieter.

Anregungen zur Digitalisierung in der Erwachsenenbildung über Erasmus+
Im Projekt Europ@vhs#digital können Mitarbeiter*innen an schleswig-holsteinischen Volkshochschulen mit Mitteln des europäischen Erasmus+-Programms in anderen europäischen Ländern hospitieren oder an Fortbildungen teilnehmen. Der Schwerpunkt des von August 2017 bis Juli 2019 laufenden Projektes liegt im Bereich Digitalisierung. Im Jahr 2018 fanden 11 Fortbildungsreisen ins europäische Ausland statt. Die Aufenthalte wurden über Lerntagebücher und Videos dokumentiert, die im Blog www.europavhs.de aufbereitet sind.

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Medien sind überall – Fortbildungsreihe Aktive Medienarbeit
Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH), der Landesverband und fünf Volkshochschulen haben die Fortbildungsreihe „Aktive Medienarbeit für Erzieherinnen und Erzieher in KiTa und Hort“ weiterentwickelt und in Modulen angeboten. Außerdem wurde für Pädagogen/-innen in Jugendeinrichtungen und in der Schulsozialarbeit erneut eine eigene Fortbildungsreihe aufgelegt.
Die Fortbildung „Medien sind überall“ ist eine gemeinsame Initiative des Offenen Kanals und des Landesverbandes der Volkshochschulen. Sie wird unterstützt vom Ministerium für Jugend, Familie und Senioren, vom Landesjugendring und vom IQSH.

Ganztägig lernen – Qualifizierung für Mitarbeitende im offenen Ganztag
Die Zertifikatskurse zur Qualifizierung für pädagogische Mitarbeiter*innen an Ganztagsschulen stießen 2018 wieder auf große Resonanz. Die Qualifizierung umfasst fünf Module. In den Jahren 2017 und 2018 wurden 138 Module mit 1.754 Teilnehmenden durchgeführt. Die meisten Qualifizierungen fanden in bzw. mit Volkshochschulen statt, zusätzlich gab es Inhouse-Schulungen. Grundlage für die Zertifikatskurse ist ein einheitliches Curriculum und die gemeinsame Vereinbarung zwischen dem Landesverband der Volkshochschulen, der Serviceagentur Ganztägig lernen und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die Vereinbarung wurde für das Jahr 2019 verlängert.

talentCAMPus
Volkshochschulen aus Schleswig-Holstein haben 2018 insgesamt 19 talentCAMPus Veranstaltungen bewilligt bekommen. Die gesamte Fördersumme für alle 19 Veranstaltungen beläuft sich auf T€ 185. Die beteiligten vhs waren: vhs Krempe, vhs Norderstedt, vhs Schleswig, vhs Husum, vhs Preetz, Förde vhs, vhs Friedrichstadt, vhs Lübeck, vhs Flensburg, Kvhs Plön.

Fortbildungen und Konferenzen

Fortbildung allgemein
Im Jahr 2018 führte der Landesverband 105 Veranstaltungen mit 1.289 Teilnehmenden (995 Frauen und 294 Männer) durch. Von diesen entfielen 69 Veranstaltungen mit 744 Teilnehmenden (633 Frauen und 111 Männer) auf Fortbildungen und 36 Veranstaltungen mit 545 Teilnehmenden (362 Frauen und 183 Männer) auf Konferenzen.

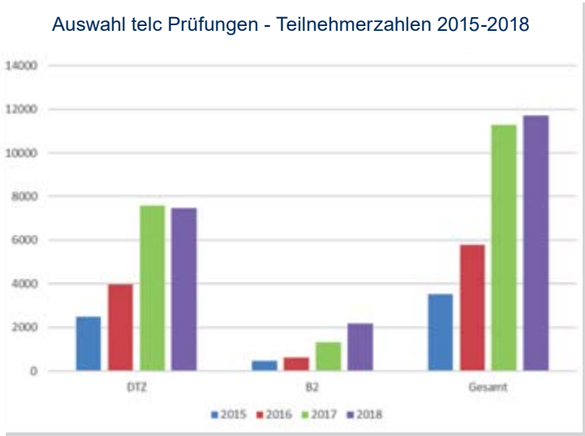
„Grundqualifikation Erwachsenenbildung, Kurse leiten an der Volkshochschule“ (EPQ)
2018 wurden in den Kreisen Stormarn, Segeberg und Dithmarschen an zwölf Terminen Bausteine des Zertifikatlehrgangs durchgeführt. 170 Kursleiter*innen nahmen teil und gaben ein sehr positives Feedback.
Für Sprachkursleitende wurde gemeinsam mit dem „Beirat für Fortbildung“ die EPQ um zwei Bausteine erweitert. Diese sind für Sprachkursleitende zuzüglich einer Auswahl von fünf der sieben Bausteine der Grundqualifikation verpflichtend. Für 2019 wurden insgesamt 20 Termine für alle Bausteine ausgeschrieben. Neu hinzu kamen Angebote im Norden des Landes mit den Veranstaltungsorten Flensburg, Husum und Schleswig.

vhs-Lehrkräftequalifizierung Deutsch von telc und dvv
Mehr als 60 Teilnehmende haben insgesamt bis Ende 2018 die vhs-Lehrkräftequalifizierung Deutsch (LKQ) erfolgreich abgeschlossen. Die Qualifizierung wird vom BAMF für die Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen als „Anderes Zertifikat DaF/DaZ“ anerkannt. 2018 wurden zwei Lehrgänge der LKQ vom Landesverband für vhs-Kursleitende in Schleswig-Holstein durchgeführt: Im März endete der vierte Durchgang, von Mai bis November fand ein fünfter Lehrgang statt. Die LKQ wurde seit 2016 aus Mitteln des Projektes Einstieg Deutsch des DVV finanziert, welches Ende 2018 ausgelaufen ist.

Erstmals Fortbildungen für Berufsbezogenes Deutsch (telc)
Die eigenen Kompetenzen für berufsbezogene Deutschkurse erweitern: Für 37 Kursleitungen war dies an zwei Schulungsterminen im November 2018 in Rendsburg möglich. Die vom LV erstmals angebotenen telc-Workshops „Szenario Arbeitsplatz: Deutsch für den Beruf“ sowie „Mit Erfolg zur berufsbezogenen Deutschprüfung“ wurden sehr gut angenommen, sodass im Frühjahr 2019 weitere Fortbildungstermine folgen werden.

Konferenz des AK Sprachen in Sankelmark
Im September tagte der Arbeitskreis Sprachen, Deutsch und Fremdsprachen, in einer zweitägigen Konferenz in der Akademie Sankelmark. Wichtige Themen: Vorstellung des Blended-Learning-Konzeptes „B2 Deutsch für den Beruf“, Entwicklungen im Bereich Deutsch (Integrationskurse, Berufsbezogene Kurse nach DeuFöV, Sprachförderprogramme EOK.SH und STAFF.SH sowie Neuerungen bei telc-Prüfungen). Weiterhin wurde die Entwicklung des Fremdsprachenbereiches thematisiert, bspw. durch fächerübergreifende Angebote wie Kochen auf Spanisch oder neue Formate wie z.B. eine Kurs-Flatrate.

Prüfungszentrale



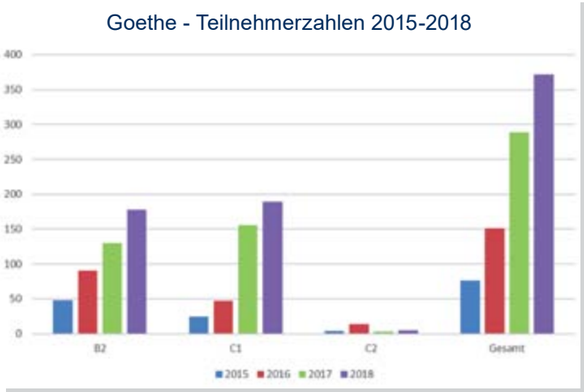
Die Prüfungszentrale des Landesverbandes bietet Sprachenzertifikate international anerkannter Anbieter in unterschiedlichen Sprachen auf allen Kompetenzstufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen an. Sie ist Dienstleister für Volkshochschulen und andere Träger bei der Durchführung von Sprachprüfungen, überwiegend Zertifikatsprüfungen für den Nachweis deutscher Sprachkompetenz.
Für einzelne Teilnehmende, die ihre Sprachkenntnisse mit einer anerkannten, standardisierten Prüfung nachweisen möchten, bietet die Prüfungszentrale zweimal pro Jahr offene Prüfungstermine an, bei Bedarf auch extra Termine, derzeit insbesondere für Deutsch auf der Kompetenzstufe C1.

In den letzten drei Jahren hat sich die Zahl der Teilnehmenden in der Prüfungszentrale des LV annährend vervierfacht. 2018 ist die Zahl der Prüfungsabsolventen noch einmal leicht - auf insgesamt 12.414 - angestiegen.

Die starke Zunahme von Prüfungsabsolventen ist auf die große Zahl der Geflüchteten zurückzuführen, die seit 2016 Integrationskurse und im Anschluss daran die berufbezogenen Deutschförderprogramme des Bundes besuchen. Diese Kurse schließen mit einer Zertifikatsprüfung ab. Ebenso können die Lernergebnisse aus Sprachfördermaßnahmen des Landes mit Prüfungen dokumentiert werden. Insgesamt realisierte die Prüfungszentrale 774 Prüfungstermine.

Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und telc Deutsch B1 und B2 – berufsbezogene Prüfungen
Infolge des Rückgangs der Zahl von Absolventen der Integrationskurse ist die Zahl der DTZ-Prüfungen 2018 gegenüber 2017 leicht zurückgegangen.
Dem gegenüber sind die Zahlen von Teilnehmenden an telc Deutsch B1-Prüfungen und telc Deutsch B2-Prüfungen sowie an berufsbezogenen telc-Prüfungen gestiegen. Diese Prüfungen stellen den Abschluss der vom Bundesamt geförderten berufsbezogenen Deutschkurse (Berufssprachkurse – BSK) dar, die im Rahmen der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV) angeboten werden.

Prüfungszentrale



Deutschprüfungen des Goethe-Instituts
Die Zahl der Teilnehmenden an Prüfungen des Goethe-Instituts auf den Kompetenzstufen B2 und C1 sowie C2 ist 2018 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Neben den oben genannten Berufsprachkursen, die mancherorts mit Goethe-Prüfungen abschließen, ist dies dem steigenden Bedarf an Nachweisen von Deutschkenntnissen auf höheren Niveaustufen zuzuschreiben.

Einbürgerungstest
Die Zahl der Einbürgerungstest ist stabil, 2018 fanden 86 Termine zum Einbürgerungstest an 18 Standorten in Schleswig-Holstein statt. 1138 Einbürgerungsbewerber nahmen daran teil.

telc Fremdsprachen
Die Zahl der telc Fremdsprachenprüfungen geht insgesamt zurück. Einzelne Teilnehmende wünschen einen standardisierten Nachweis ihrer Sprachkenntnisse in unterschiedlichen Sprachen. Dies betrifft zunehmend den anerkannten Nachweis von Kenntnissen der Herkunftssprache, oft zur Anerkennung als zweite Fremdsprache für das Abiturzeugnis.

Teilnehmende russischer oder türkischer Erstsprache legten 2018 entsprechende Prüfungen über die Prüfungszentrale des LV ab. Um einen solchen Nachweis zukünftig auch Personen mit arabischer Herkunftssprache zu ermöglichen, entsendete der LV drei Arabisch-Lehrkräfte zu einer Prüferschulung für telc Arabisch B1 nach Hannover.

Cambridge
2018 legten 343 Teilnehmende an 24 Terminen eine Prüfung der Universität Cambridge Language Assessment ab. Die Zielgruppe der Prüfungen hat sich in den letzten Jahren verändert.

Der überwiegende Teil der Teilnehmenden sind Gymnasiasten und Fachhochschüler, die sich intern auf die Prüfungen vorbereiten. Der Anteil von vhs-Teilnehmenden, die eine Cambridge-Prüfung über den Landesverband ablegen, lag bei etwa 10%. Da die Durchführung der Prüfungen mit einem erheblichen personellen Aufwand verbunden ist, der durch die Prüfungsgebühren nicht gedeckt wird, hat der Vorstand des Landesverbandes 2018 entschieden, die Zusammenarbeit mit der Universität Cambridge aufzugeben.

Verbandsgremien

Geschäftsführender Vorstand

Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes
Wahlperiode 2016-2019 (ab 17.06.2016)

Vorsitzender	Wolfgang J. Domeyer, Pinneberg
Erste stellv. Vorsitzende	Helga Jones, Kiel
Zweiter stellv. Vorsitzender	Martin Gietzelt, Meldorf
weiteres Vorstandsmitglied	Michael Kölln, Bad Segeberg
Verbandsdirektor	Karsten Schneider, Kiel

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes
Wahlperiode 2016-2019 (ab 17.06.2016)

Vorsitzender	Wolfgang J. Domeyer, Pinneberg
Erste stellv. Vorsitzende	Helga Jones, Kiel
Zweiter stellv. Vorsitzender	Martin Gietzelt, Meldorf
weitere Vorstandsmitglieder	Michael Kölln, Bad Segeberg Dr. Ute Klünder, Koppelsberg Stephanie Steiner, Dänischenhagen Christiane Wiebe, Lübeck
für den Landtag	Lasse Petersdotter MdL Bündnis90/Die Grünen Tobias von Pein, MdL SPD
für die AG der kommunalen Landesverbände	Ingo Degner, Kreistagsabgeordneter Kreis Schleswig-Flensburg
Verbandsdirektor	Karsten Schneider, Kiel

Ständige Gäste des Vorstandes sind:

• Landesausschuss	Dr. Björn Otte, Neumünster
• AK Volkshochschulen in Mittel- und Großstädten	Dr. Elke Schmidt-Wessel, Brunsbüttel (bis November 2018) Dr. Jochen Brems, Henstedt-Ulzburg (ab November 2018)
• AK Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
• AK Volkshochschulen in Kleinstädten, Ämtern und Gemeinden	Beate Wiegrefe, Tangstedt

Verbandsgremien

Landesausschuss

Vorsitzender des Landesausschusses:	Dr. Björn Otte, Neumünster
• Kreis Dithmarschen	Hermann Luther, Burg-St. Michaelisdonn
• Kreis Herzogtum Lauenburg	Brigitta von Richthofen, Aumühle und Wohltorf
• Kreis Nordfriesland	Karl Werner, Leck (bis März 2018)
	Gerd Heide, Niebüll (ab März 2018)
• Kreis Ostholstein	Michael Kümmel, Oldenburg
• Kreis Pinneberg	Karen Wurr-Feldmann, Elmshorn
• Kreis Plön	Heike Zura, Plön
• Kreis Rendsburg-Eckernförde	Rainer Nordmann, Rendsburg
• Kreis Schleswig-Flensburg	Gabriela Heybrock, Tarp
• Kreis Segeberg	Michael Kölln, Bad Segeberg
• Kreis Steinburg	Corinna Ahrens-Gravert, Itzehoe
• Kreis Stormarn	Ute Sauerwein-Weber, Bargteheide
• vhs Flensburg	Leif Mensing
• Förde-vhs in Kiel	Helga Jones
• vhs Lübeck	Christiane Wiebe
• vhs Neumünster	Dr. Björn Otte

Ständige Gäste des Landesausschusses sind die Vorsitzenden der Arbeitskreise.

Mitarbeitende des Landesverbandes im Jahr 2018

Karsten Schneider
Verbandsdirektor
Leitung der Geschäftsstelle, Dienst- und Fachaufsicht, Grundsatzfragen

Florin Feldmann
Stellv. Verbandsdirektorin
Digitalisierung
(ab 23.06.2018 in Elternzeit)

Zeyad Alhallaj
Projektmitarbeiter
STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

Fin Bandholz
Aushilfe Verwaltung
(seit 26.01.2018)

Jana Behrens
Junior-Referentin
Sprachen, Integration, EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein

Hans Brüller
Referent
Gesundheit, Kultur, Bürgerschaftliches Engagement

Christina Bruhn
Referentin
Sprachen, Integration, Prüfungszentrale

Karl Damke
Referent
Digitalisierung, Erweiterte Lernwelten (ab 01.09.2018)

Claudia Denker
Verwaltungsmitarbeiterin
Sachbearbeitung Prüfungszentrale, Einbürgerungstest

Julia Francke
Projekt Europ@vhs
(Erasmus + Mobilitätsprogramm), Projektleitung WiSH – Willkommen in Schleswig-Holstein

Nadja Franke
Teilprojektleitung WiSH – Willkommen in Schleswig-Holstein in Boostedt und Neumünster
(ab 01.09.2018)

Christian Galonska
Referent
Digitalisierung, Erweiterte Lernwelten (ab 01.04.2018)

Jule Gottorf
Freiwilliges soziales Jahr
(bis 31.08.2018)
Aushilfe Verwaltung
(ab 01.09.2018)

Lana Groneberg
Freiwilliges soziales Jahr
(ab 01.09.2018)

Thomas Höfer
Verwaltungsmitarbeiter
Sachbearbeitung Landeszuschüsse, Statistik, Datenverwaltung, Mitarbeiterfortbildung

Rilana Howard
Projektmitarbeiterin
EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
(ab 01.06.2018)

Mitarbeitende des Landesverbandes

Sina Hubrig
Verwaltungsmitarbeiterin

Rhondaly Johannsen
Assistentin
der Geschäftsführung

Carolin Kruska
Projektmitarbeiterin
STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
(bis 31.01.2018)

Franciska Meyhoff
Projektmitarbeiterin
EOK.SH – Erstorientierungs-kurse in Schleswig-Holstein

Petra Mundt
Referentin
Grundbildung, Arbeit und Beruf, Alphabetisierung

Kirsten Nahnsen
Verwaltungsmitarbeiterin
Sachbearbeitung Prüfungs-zentrale, Einbürgerungstest

Janis Paulsen
Verwaltungsmitarbeiter
Prüfungszentrale
(ab 01.05.2018)

Lilli Permann
Projektmitarbeiterin
WiSH – Willkommen in Schleswig-Holstein in Boostedt und Neumünster

Monika Peters
Datenschutzbeauftragte

Silke Pfaff
Verwaltungsleiterin
Finanzen und Wirtschaftsplanung

Grisou Popow
Aushilfe Verwaltung
(bis 15.03.2018)

Markus Rahe
Verwaltungsmitarbeiter
Projekt vhs-netz-online

Berit Schlachta
Projektmitarbeiterin
WiSH – Willkommen in Schleswig-Holstein in Boostedt und Neumünster
(in Elternzeit ab 16.11.2018)

Friederike Schmidt
Projektmitarbeiterin
STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein (ab 01.02.2018)
KonsumAlpha (ab 01.11.2018)

Annelie Wendt
Aushilfe Verwaltung

Mitgliedseinrichtungen in Schleswig-Holstein zu Beginn des Jahres 2019 – gegliedert nach Landkreisen

Kreisfreie Städte
- ● vhs Flensburg
- ● Förde-vhs Kiel*
- ● vhs Lübeck
- ● vhs Neumünster

Kreis Dithmarschen
- ○ vhs Albersdorf e.V.
- ● vhs Brunsbüttel e.V.
- ○ vhs Burg – St. Michaelisdonn e.V.
- ○ vhs des Amtes Büsum
- ● vhs der Stadt Heide
- ○ vhs des Amtes Lunden
- ○ vhs Marne e.V.
- ○ vhs Nordhastedt e.V.
- ○ vhs Tellingstedt-Hennstedt e.V.
- ● Verein der vhsn in Dithmarschen e.V.

Kreis Herzogtum Lauenburg
- ○ vhs Aumühle & Wohltorf e.V.
- ○ vhs Berkenthin e.V.
- ○ vhs Breitenfelde e.V.
- ○ vhs Büchen-Gudow e.V.
- ○ vhs Dassendorf e.V.
- ● vhs Geesthacht gGmbH
- ○ vhs Lauenburg e.V.
- ○ vhs der Stadt Mölln
- ○ vhs Ratzeburg
- ○ vhs Sandesneben-Nusse e.V.
- ● vhs Schwarzenbek e.V.
- ○ kvhs Herzogtum Lauenburg

Kreis Nordfriesland
- ○ vhs Amrum e.V.
- ○ vhs Bredstedt
- ○ vhs Friedrichstadt
- ○ vhs Garding e.V.
- ● vhs Husum e.V.
- ● vhs Leck
- ● vhs Niebüll e.V.
- ○ vhs St. Peter-Ording e.V.
- ○ vhs Sylt
- ○ vhs Tönning e.V.
- ○ vhs im Amt Viöl
- ○ vhs Insel Föhr e.V.
- ● Akademie am Meer - vhs Klappholttal
- ● Nordsee Akademie Leck
- ● Stiftung Nordfriesland

Kreis Ostholstein
- ○ vhs Bad Schwartau e.V.
- ○ vhs Bosau
- ● vhs Eutin
- ○ vhs Fehmarn
- ○ vhs Grömitz/Cismar
- ○ vhs Heiligenhafen e.V.
- ○ vhs Klingberg e.V.
- ○ vhs Lensahn e.V.
- ● vhs Neustadt e.V.
- ● vhs Oldenburg
- ○ vhs der Gemeinde Ratekau
- ○ vhs in der Gemeinde Scharbeutz e.V.
- ○ vhs Stockelsdorf e.V.
- ○ vhs Süsel
- ○ Kulturkreis u. vhs Timmendorfer Strand e.V.

Kreis Pinneberg
- ○ vhs der Stadt Barmstedt
- ● vhs Elmshorn
- ● vhs Halstenbek gGmbH
- ○ vhs Helgoland
- ● vhs der Stadt Pinneberg e.V.
- ● vhs der Stadt Quickborn
- ● vhs Schenefeld
- ● vhs Tornesch-Uetersen
- ● vhs Wedel

Kreis Plön
- ○ vhs Ascheberg e.V.
- ○ vhs Heikendorf e.V.
- ○ vhs Hohwacht e.V.
- ○ vhs Laboe e.V.
- ○ Volkshochschulverein Lütjenburg e.V.
- ○ vhs Plön e.V.
- ● vhs Preetz e.V.
- ○ vhs Schönberg e.V.
- ○ vhs Schönkirchen
- ○ vhs Wankendorf e.V.
- ● kvhs Plön – Verbund der vhsn im Kreis Plön
- ● akademie am see Koppelsberg

● = hauptberuflich geleitete vhs
○ = nebenberuflich geleitete vhs

kvhs = Kreisvhs
avhs = Amtsvhs
hvhs = Heimvhs

Mitgliedseinrichtungen

Kreis Rendsburg-Eckernförde

- ○ vhs Aukrug e.V.
- ○ vhs Bordesholm-Wattenbek
- ○ vhs Damp
- ○ vhs Eckernförde e.V.
- ● vhs Felde
- ○ Kommunale vhs Fleckeby
- ○ vhs Flintbek e.V.
- ● vhs Gettorf
- ○ vhs Groß Wittensee
- ○ vhs Hanerau-Hademarschen
- ● vhs Hohenwestedt
- ○ vhs Hohn e.V.
- ○ vhs Holtsee
- ○ vhs Jevenstedt e.V.
- ○ vhs Karby
- ● vhs Kronshagen*
- ○ vhs Melsdorf
- ● vhs Molfsee
- ● vhs Nortorfer Ring e.V.
- ○ vhs Owschlag
- ● vhs Rendsburger Ring e.V.
- ○ vhs Rickert e.V.
- ○ vhs Rieseby e.V.
- ○ vhs Schacht-Audorf e.V.
- ○ vhs im Schulverband Todenbüttel e.V.
- ○ vhs Küste Dänischer Wohld
- ● Nordkolleg Rendsburg

Kreis Schleswig-Flensburg

- ○ vhs im Amt Arensharde
- ○ vhs Glücksburg e.V.
- ○ vhs Harrislee
- ○ avhs Kropp-Stapelholm
- ○ vhs Mittelangeln
- ● vhs der Stadt Schleswig
- ○ vhs Sörup e.V.
- ○ vhs Südangeln e.V.
- ○ avhs Süderbrarup e.V.
- ○ vhs Tarp
- ● Akademie Sankelmark und Europäische Akademie Schleswig-Holstein
- ● Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
- ● Kreis Schleswig-Flensburg

Kreis Segeberg

- ○ vhs Alveslohe
- ● vhs Bad Bramstedt e.V.
- ● vhs Bad Segeberg e.V.
- ○ vhs der Gemeinde Boostedt
- ● vhs Ellerau
- ● vhs Henstedt-Ulzburg e.V.
- ○ vhs im Amt Itzstedt e.V.
- ● vhs Kaltenkirchen-Südholstein gGmbH
- ○ vhs Leezen
- ● vhs Norderstedt
- ○ vhs der Gemeinden des Amtes Rickling e.V.
- ○ vhs Trappenkamp/Bornhöved e.V.
- ○ vhs Wahlstedt e.V.

Kreis Steinburg

- ○ vhs Brokstedt e.V.
- ○ vhs der Stadt Glückstadt e.V.
- ○ vhs Hohenlockstedt e.V.
- ○ vhs Horst/Holstein e.V.
- ● vhs Itzehoe e.V.
- ● Städtische vhs Kellinghusen
- ○ vhs Krempe e.V.
- ○ vhs Münsterdorf e.V.
- ○ vhs des Amtes Schenefeld
- ○ vhs Wilster e.V.
- ● Kreisvolkshochschulverein Steinburg

Kreis Stormarn

- ● vhs der Stadt Ahrensburg
- ● vhs Bad Oldesloe
- ● vhs Bargteheide
- ● vhs Barsbüttel
- ● vhs Glinde
- ○ vhs Großhansdorf e.V.
- ○ vhs Oststeinbek
- ● vhs Sachsenwald der Stadt Reinbek
- ● vhs Reinfeld
- ● vhs der Gemeinde Tangstedt
- ● vhs Trittau

Dänische Einrichtungen

- ● hvhs Jarplund
- ● Højskolen Østersøen Aabenraa
- ● Bildungsstätte Knivsberg

* Die Förde-vhs besteht seit September 2011. Bestandteil dieser Einrichtung sind die ehemaligen vhsn Altenholz, Kiel und Schwentinental sowie die vhs Kronshagen, die weiterhin eigenständiges Mitglied im LV ist.

Standorte der Mitglieds-einrichtungen

Stand 4/2019

www.vhs-sh.de